

oniums
i Preisen. Lange
e. Feinste Empe-
elder - Pianos,
stellungspresse, In-
solienlos.
tmtausch.

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Boten und Geschäftsstellen; das Vierteljahr 2.25 Mk., für 1 Monat 75 Pf., einschließlich Traggeld; durch die Boten vierteljährlich am Postschalter abgeholt 2 Mk., frei ins Haus 2.42 Mk.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Telegraph. Anst.: Zeitung Summersbach.
Jennrich, Ant. Summersbach Nr. 12.

Amtl. Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.
 Gegründet 1837
 Notationsdruck und Verlag: Friedr. Duxen (W. Albrecht) C. m. b. S. in Gummersbach.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltenbreite oder deren Raum 16 Zfl., oberhalb des Anzeigenstriches die Spaltenbreite oder deren Raum 60 Zfl. Bei geräthlicher oder zwangsweiser Betheilung kommt jedes Rubat in Rücksicht.

Schluss der Anzeigen-Einnahme
für kleine Anzeigen 7 Uhr morgens, für größere Anzeigen Tags vorher um 5 Uhr nachmittags.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Verbreitungsbezirk: Gummensbach — Bergensflad (Stadt) — Bergensflad (Land) — Rabenberghöhe — Glimmern — Marienlehe — Rimbrecht — Rabenroth — Wühl — Gedenkagen — Dentslingen — Bernsdorf Waldrödt — Kapfderleuth — Vorsebach — Heesbach (Sieb) — Engelskirchen — Wipperfließ — Südesworen — Neu Südesworen — Meinershausen — Rierle — Marienbergshausen — Calver i. B.				
N. 221.	Ercheinnde der Schriftleitung: wochentags 3—4 Uhr nachm.	Mittwoch, den 21. September	Anzeigen-Nachnahme: Sonntags 11—12 Uhr, wochentags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm.	1910.

Erstes Blatt.

Eine Sonntagsklärung des B. d. L.

• Gummernro 21. September.

Man weiß, daß der Bund der Handwerker dem Handelsbunde gegenüber zu den schärfsten und gereiztesten Kampfmitteleisen gereizt hat, das das Volk überhaupt kennen überhan. Es wird immerhin eine freiere Oeffentlichkeit interressiren, was eine solche aggressive Hostilität eigentlich auslöstet. Der Hebelnmbildung eines Fremdes unvers waltetes. So schreibt die „Nationalist“, verbunden wir es, soch ein merkwürdiges Heftend schließlich in seinem gezeigten Wortlaut veröffentlichen zu können:

Schmidtbanhandlung den 26 Februar.

Zu unserm großen Betauern ist uns zur Kenntnis geworden, daß alle sämtliche Geschäftsleute stens als Mitglieder des Handelsbundes unterzogen haben Die Dringende des Bundes den Bandworte von Schmidtbanhandlung, hat nun bei der heute Abend vollstehenden Verammlung einstimmig beschloßen, bei denjenigen sterner Geschäftseuten, so lange dieselben dem Handelsbunde angehören, keine Waren mehr von denselben zu beziehen, und deren Geschäftsküster zu zerkennen Bauen sich ganz genau davon unterrichtet, was der Handelsbund uns befehlet, um so mehr müssen wir es beobachten, das die Geschäftseute stens sich einer Organisation anschließen, die unsere erstens ihre Bedeutung für sie hat, die Zukunft wird sie darüber bestehen.

Wenn der Handelsbund, das wäre, was er zu sein behauptet, eine sachliche Vertretung, von Handel, Industrie und Gewerbe, im nationalen Sinne, so würden wir gerne bereit mit ihm Hand in Hand zu gehen. Doch liegt die Sache anders anders, denn der Handelsbund ging nicht aus Not hervor, sondern nur aus Ueberfluß aus der Vertretung des Handelskapitals. Der Handelsbund sieht nicht auf die Bedürfnisse der Arbeiter, sondern kämpft nur dafür das zur Gebung der Not des Reiches das mögste Kapital nicht heran gezogen wird.

Der Handelsbund sucht den Kleinrumbuß von

Nicht leicht bekanntlich nur auf die Befinnung
nicht auf die Orthographie. Er wird es den
einen Männern von Schmidhagenbach und Stuntz
wals vergeblich, wenn deren Manifest zum neuen
niedrige nicht gerade in Haffschimm Deutsch
sleckt ist. Immerhin hat die Sache neben ihrer
einen auch ihre ernsthafte Seite. Man sieht aus
tiefen Schriftfäden, wie weit die Verheerung
den agrarischen Kreisen bereits geblieben ist, und
sich in den Köpfen dieser biederren Landleute
heutige Welt malt.

✕ Wie sie flunkern.

Eine nicht ganz gewöhnliche Einleitung liefert die „*Rein. Volksg.*“, in ihrer Nummer vom September. Sie enthält wichtigen Content gegen die Vorlesungen des Defensor Evangelicis Vorträge auf dem Gebiete der Reformationsgeschichte zu halten, spricht sie von „mohngewogenen Worten des Oberlandesgerichts aus auf dem Augsburger Katholikentag“, die ein „genügender Beweis“ der ultramontanen Verlogenheit seien. Gemeint ist die Bezeichnung der Vorordnungsmythia in Augsburg; die „*Rein. Volksg.*“ will glauben machen, es habe tatsächlich ein „Wort des Bedauerns“ über die Kränklichkeit der Evangelischen statt gefunden sei. Das sind Fiktionen. Der Wortsinn in Wirklichkeit ein blasphemischer Kunstsinn, als er von den „historischen Werturteilen“ der Luther und die Reformation sprach. Er hat unangefastet und Geschickswürdigkeit, er hat für den Wort nur Worte „erhöhten Ehrfurcht und Liebe“ gehabt, den Evangelischen aber hat er „Worte des Missethates“ entgegengesendet, daß sie es seien, „den konfessionellen Spalt vertiefen und unversöhnlich säen“, und selbst bis zu Drohungen auf sich verziehen. „Wir waren ernstlich davor, auf diesem Wege weiterzugehen.“ — Das sind die saden Thaten, die zu bekannt sind, als daß sie irgendwelchen Spekulationen der „*Rein. Volksg.*“ eine gewisse pietätliche Vergeßlichkeit schon selbst verschaffen können.

Vom Tage.

• Gummerbach, 21. September.
• Bar und Kaiser.
Zu den zahlreichen Meldungen über eine bevorstehende Begegnung zwischen dem russischen Kaiser und dem deutschen Kaiser tritt die neue Meldung, daß der Zar in den letzten Oktobertagen in Potsdam zu zweitägigem Besuch eintreffen solle. Inbezug darauf würde die Absicht des deutschen

helfers bleiben, vorher in die Taunusgegend zu entfallen kurzem Aufenthalt zu reisen. In Petersburger Kreisen glaubt man, daß bei der etwaigen kaiserlichen Begegnung neben anderen Fragen auch die persische Botschaft und geregelt werden solle. Eine Botsprechung dieser Frage wäre sicher sehr wünschenswert.

Kraunkfurt-Neubus.

Frankfurt a. M.

Die enbittigsten geyhrlichst inogedn Schod-
tinnen abgegeben. Von ihnen erhielten Schul-
meister Faber-Andrusch A. D. (Sozialdem.)
319 Stimmen, Geh. Privatrat Winter-Wag-
burg (Nat.) 7754 Stimmen und Arbeitersekretär
Unkel-Berlin (Konf.) 6595 Stimmen. Mitbin
die engere Wahl zwischen Faber und Winter erfor-
derlich. Wahltermin ist der 26. d. s. Mts.

Der Antrag gegen die Badener.
dem sozialdemokratischen Parteitag

tagen der Parteivorstand und der Kontrollaus-
schuß eine Erklärung: Der Parteitag spreche den
advischen Landtagsabgeordneten seine aller-
schärfste Mißbilligung aus. Die Teilnahme
an höflichen Zeremonien und monarchischen
sozialitäts-Kundgebungen sei unvereinbar mit den
sozialdemokratischen Grundsätzen, die Parteigenossen
sollten solchen Kundgebungen fernzubleiben.

Die Wahltaktik des Zentrums.
einer Melbung der Sozialdem.

Wannheimer „Volksstimme“ wird das Zentrum für den Reichstagswahlkreis Wiesbaden den Landtagsabgeordneten v. Kloeber (Vand der Landwirtschaft), den Aufheßler, den auf die Konservativen unter den Landwirten wurden. Auf die grundbesitzende Seite dieses Zentrumstafel hält helles Licht in einer Betrachtung, die das Organ der Wirtschaftsuniversität über das Thema „Zentrum und Sammlungsplatz“ veröffentlicht. Darin wird mit aller Offenherzigkeit angeführt:

Nur den Schattenspielen kann es sich . . .

ersten Wunsche des Zentrums, eine liberal sozialdemokratische „Abwehrmehrheit“ wiederherzustellen.

in neuer Grenzzwischenfall erregt in

[illegible]

Zum Ausbau der russischen Flotte.
Wie aus Petersburg gedrachtet wird, ha-

Schiffsanläufe der Türkei Russland beunruhigt. Man fürchtet, daß die Flotte des Schwarzen Meer ihren Einfluß verstärken könne, und fordert unverzüglich eine Verstärkung der russischen Flotte.

den Schwarzen-Meer-Flotte." erklärt in einem scheinbar von offizieller

stammenden Zweifel, daß die Vertiefung der nördlichen Flotte die natürliche Folge der türkischen Marinepolitik sein müsse. Die Verleugung der türkischen Hauptplanung der türkischen Marine, daß die Flotte der Türkei sich zum Schutze der türkischen Küsten im Ägäischen Meer stationieren haben, und unter dem Standpunkt, daß die Flotte den Einfuhr-Rufständen am Schwarzen Meer brechen will. — Na, damit ist denn doch etwas zu viel, denn man auch das abstreift, was zur Propaganda nötig erscheinen mag. Würdigh denken die Flotte noch nicht ans Schwarze Meer, sondern an die Dardanellen und ans Ägäische Meer).

Spanische Unternehmungen in Marokko Die spanische Gesandtschaft in Tanger

Zeit mit der marokkanischen Regierung Verhandlungen die darauf abzelen, daß der Betrieb der elektrischen Beleuchtung und des Telefonbienstes in der genannten Stadt in den Händen der Spanier bleibe, scheint, daß die Verhandlungen zu einem Erfolg führen werden, da auf marokkanischer Seite die Ansprache der Spanier in Anbetracht der von diesen durchgeführten bisherigen Dienst erworbenen Rechte und der von ihnen dafür gebachten materiellen Opfer grundsätzlich begünstigt anerkannt werden. Man erinnert sich, daß der Marokkaner Linen, die Marokkaner, die in den erwähnten Städten etwa spanische Sprache lang zu sprechen, ohne daß dies auf den Charakter eines Unbegreiflichen annehmen bliebe, da man annehmen sollte

Zur linken Hand.

Roman von Irfuta Sage von Mantuffel.

24

Fluorente war jetzt gegen gebieten. Die aemte
fuere — sie wuente selbst nicht weßhalb. Anfangs hatte
sie das Gefuue der Weiden mit einem Gefuue von
Duerfue — Ungehuen angefoelt. Jetzt wuente
sie pfluege — hane. Sie sah sich um — hort kam ja der
Schluften, es war ihr wie eine Erloefung. Die Weide
griffen an, daß der Schue fiele, die Schluften klangen,
die weie Wofte kam immer naeher. Die beiden Schwuegerinnen
waren auch stehen geblieben und flicen sich wieder an.
Frau Rief flog ihr klaue Sambarot, das eine rote
Beie fiele, aus der Eiern und befehlte die Wugen
mit der Hand. Hore mochte wollen oder nicht, sie horte
auch nach. Die Wugen flicen auf. Die Woge, die sie
ja die Schue an die Weide, von der sie flicen, flic
sei die fchuefte Frau im Land. Na, weift, mit der mag
ia aber auch nicht tauflen — die flict gar mufterfelen
allein in den Bergen druen.“

Hore ging dem Schluften entgegen. Er kam dann
den beiden Schwuegerinnen vorbeilaufe, wuente sie
den Kopf zur Seite.

Es kamen nun zwei Tage, an denen die Einfamkeit
und die dem Feste natuerliche folgende Unzufrieden
fchwer auf ihr loften und sie den Grund, den ihr da
feichftefte Gefuue hies — aus einer anderen Welt
flammenen Gefuue nicht verbinden konnte. Am dritten
Tage foh sie nadmittags, von einem Gang durchs Dorf
heimfomend, in der Stube fuh und half Hore die
Hinfuueften aufstellen, als Johann erfuue und melete,
es sei Hore im Salon.

Die erfuue foh.

„Wer ist es?“ frug sie.

„Die Damen wollen nicht genannt fein.“

„Was befremdet mich mit der Vorftellung kampfend, es
Annten jene und unheimlichen Erfuueungen von der fchne-
bedeckten Landftroe fah, die fch, einer Art Gemeinfchafts-
gefue folgten, in ihr Leben drangen, ging sie in den
fchue von zwei hohen kranzenden Lampen erhellen Salon
und fah die Wugen flicen. Sie verwuente und fah den
fchueften, dunkelgefuehten Schluften gegenueber. Dann
kann ein Dunkelgefue durchs Zimmer, die Schue fah

hören den nur nach eine engstehende Gruppe. „Dore! Dore! Vore!“

„Ihr! Ihr! Ihr!“ — rief Flore in ihrem Entzücken. „Es hielt Eine nach der Andern von sich und schaute ihr Auge an dieser lebhaftesten gelunden, blühendsten Schöpfung, glänzendster Leinwand der leuchtendsten Natur.“

„Nur! Nur! Nur! — alle drei!“

„Nurlich! Nur schon, denn schon!“

„Denn Weingardendisch täpelt sie von Tüchlein.“

„Was ist es aber!“

„Ach, Ihr Vore!“ — „Kleine Dore . . . länger wie ich?“

„Nicht möglich! Und doch noch ein Spielzeug geworden! Sieh nur! Und Vore! Wie prachtvoll!“

„Ausgesüßt!“ — Und gute Dore, Zu Unkenntnisgrüße . . .

„Was wird denn nur die Fäule ohne Zeit?“

„Dore! Dore! Sie ihnen die Hute ab, zog an den schwarzen Fäden, knielte nach Aufse, befiel sie Feuer zu den Fremdenjüngern, Lie, Abenddort, und ladte um weinle tudeinbar: „Oh Ihr Staatsgeföhre, Ihr Festen!“

„Dre, der Empang sich gut nach der letzten Fäule nicht wahr?“ — Dore sprach’s — „nun los! Nicht ab, was auch ansehn! Nürlich, wirklich stürzlich! Nürlich, und Fäule es doch immer, unsere Dritte ist was Aparate!“

„Wegen man sie so fisch, kommt man sich doch besser.“

„Dore!“

Der Thier wurde schnell gedrückt. „Es haben alle von den brennenden Samen und schürzten mit Begegnung das erkrankende Getreid, in dessen Flore mit leuchtenden Wäiden von Einer zur Andern sah.“

„Ja, es sind draußen sehr Grad Risse,“ begann Dore, „die Risse war lang und kalt, aber wir hatten keine rechte Hitze. Die mussten mit zu die — und Papa da stand darauf. Er sagte: Reist nur hin, mir schneit, und bebaue die Frucht!“

„Dore! Ich sie mütterlich küssend an.“

„Du bist so viel allein,“ sagte sie.

„So viel allein?“ begann Flore etwas erregt, doch hatte sie den Jüngern nie geschrieben.

„Nurlich! Du bist meistens allein in Wessel,“ rief Dore, „geradeaus.“

„Du vergisst den Umstand, dass diese Wäiden nicht auf Reiten bewegen kann, ohne das in irgend einer Stellung auf zu sein.“

„Es ist eine tolle Sache,“ begann sie, „und eine gerüste abgerufen! Wir müssen doch auch fisch, — und nun: wo steht Dein Aether Ertrinken!“

„Du bist nämlich wüßig,“ schaltete Dore ein, „daß sich Diana Voette nicht nehmen läßt. Darry lo zu neuem Nach vor unsere Weiteile ich nicht, wie eine solche Reue des Anfalles: Es ist Thatsache, daß das heftigste Ansehen der Musikanten beizubringen, König Giovanni Florentin milizia die letzte Fokussung des wackenden Thronens ist! Schön gesagt, nicht?“

„Wie könnt Ihr scherzen,“ murmelte Dore nervös, „wenn wirklich Defekt und sein Sohn sterben sollten und er — wir — als was stünde ich denn da? Ich kann ja nie —“

Dore berückte gleichmüthig: „Das alles braucht Dich doch nicht zu beunruhigen, so geht die Erbfolge eben die Kleinlinie ab.“

„Die Prinzen Jungen wollen wir sehen!“ wiederholte Dore ungeduldig.

„So kommt in die Kinderstube!“

Darry stand staunend mitten in seinem Reich zu parirte, den Finger an den Lippen, die vier so gleichzeitigen Einwirkungen an — dabei schaltete er seinen blauen Vordenker energisch wie ein feiner Bome.

„Eine Mama — und noch eine — und noch ja Mama?“ frag er.

„So frug!“ schrie Dore voll Entzücken, als ihn in die Hand drückte sich mit ihm im Kreise, bis ihn in die raube. „Glaubst du ein Mensch! Unsere hier durch Vatermännchen, und hat einen Jungen wie kleiner Hercules!“

„Er ist ganz kein Vater!“ sagte Dore, „findet er nicht?“

„Ein Töchter auf seinen Fall.“

„Aber ein Enkelsohn, auf den Papa wohl sehr kann.“

„Weinst Du?“ frag Dore erseut. „Es nahten in Ansehen und in Malen wieder am Kamin, ließ Dore auf den Kanten setzen, wobei sie ihn prüfend an und sagte: „Eigentlich kann er Holz sein, so me als ich bis das keine Konkurrenz machen kann, indem nur mit Wädeln aufzuwarten vermag. Junge, Junge Du sohn aus stürmlichem Geblüt, ahnt Du, daß Du Günstigen touz esimplimenten Dörchen und Dörchen Du wald sehest? Ist nicht zu ändern, Du wirst Dich bald mit dieser Thatsache abfinden oder sie ignoriren müssen.“

„Dore!“

[illegible]

Der Herrgott. Er hatte nach seiner Angabe im Oktober v. J. in einem anderen Hof...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigentum der Gummersbacher Zeitung.)

Joseph Sains.

Der hellleuchtendste Stern am Bühnenshimmel ist erloschen! Still stehen wir und trauern an der...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Wird je ein Antonius wieder in seiner Rolle an...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Die letzten Stunden.

Am 21. Sept. Der Künstler lag die ganze Nacht über...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Wird je ein Antonius wieder in seiner Rolle an...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Die letzten Stunden.

Am 21. Sept. Der Künstler lag die ganze Nacht über...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Wird je ein Antonius wieder in seiner Rolle an...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Die letzten Stunden.

Am 21. Sept. Der Künstler lag die ganze Nacht über...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Weihnachtsbäume.

Die Gemeinde Baldbühl hat 10 bis 12000 Weihnachtsbäume...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...
* Dortmund, 21. Sept. In der Zeit vom 9. bis 23. Januar nächsten Jahres findet hier ein...

Für Verlobte

Möbel-Einkäufe.

Als besonders vorteilhaft empfehle ich:
Schlafzimmer „Ella“...
Schlafzimmer „Irene“...
Herrenzimmer „Rekord“...
J. Wilh. Meynen, Remscheid.
Möbelfabrik — Gegr. 1837.

Sind Sie Cigarettenkenner?

Dann sind die Nachahmungen der Salem Aelikum für Sie wertlos.
Einem wirklichen Genuss haben Sie nur von der echten...
Preis: 3/4 4 5 6 8 10
3/4 4 5 6 8 10 Pfg.

Verlobung meiner einzigen Tochter Emmy mit Herrn Postinspektor Fritz Schrauff

Gummersbach, 21. September 1910.
August Wetzlar.
Emmy Wetzlar
Fritz Schrauff
Verlobte
Gummersbach, im September 1910.

25 jährige Jubiläum

seiner Vorsteherin Frau Gottl. Hoestermann.
Damen, welche dem Frauenverein nicht angehören, sich aber an der Feier gerne beteiligen möchten, wollen sich bis zum 28. September bei Frau Carl Bockhacker melden.

Modellhüte

in schöner Auswahl ergeben an.
Emilie Stoffel,
Gummersbach, Eingebirgstr. 2.

Todes-Anzeige.

Montag Abend verschied infolge Schlaganfalls mein langjährigster Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel...
Wilhelm Reichler
im bereits vollendeten 70. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Neuenoth, Limpert, Derschlag, Brolsh, Oberacher, 19. September 1910.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 22. September 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause in Neuenoth aus statt.

Bergische Kredit-Anstalt A.-G.

Gummersbach.

Reichsbankgirokonto Post-Scheckkonto.
Zahlstellen in Halver i. W. u. Wipperfurth.
Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Konten.
Gewährung von Krediten, An- u. Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren.
Ausschreibung von Schecks und Anweisungen auf das Ausland.
Diskontierung von Wechseln in deutscher und fremder Währung.
Einlösung aller Zins- u. Dividendenscheine.
Besorgung neuer Couponsbogen.
Verzinsung von Bareinlagen zu günstigen Bedingungen nach Uebereinkunft.
Wir vermieten Schrankfächer (Safes) in unserer Stahlkammer zu folgenden Preisen:
Größe Höhe Breite Tiefe für 1/4 1/2 1 Jahr
1 10 30 50 cm M. 4.- 6.- 10.-
2 15 30 50 „ „ 5.- 9.- 15.-
3 20 30 50 „ „ 7.- 12.- 20.-
4 30 60 50 „ „ 14.- 24.- 40.-
Zahn-Atelier W. Niemeyer,
Gummersbach,
Bismarckstr. 2, am Schützenplatz.

Saison-Ausverkauf

fäuntlicher Muffel, Kattune, Blusen und Schürzen, Handschuhe, Kinderhäubchen, Knabenhosen, Vordrücken, Spitzen und Stidereien zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wwe. Aug. Engelbertz,
Bergisch-Niederrhein, 126.

Vorlege mein Geschäft nach

Unter den Linden 22,

Ecke Kampstrasse neben Café Blume.

Neuheiten in aparten Handarbeiten,

angefangenen und vorgezeichneten Artikeln nebst sämtlichem Material.
Ferner empfehle
Herren-, Damen u. Kinder-Wäsche,
Kravatten und Handschuhe.
Wwe. Franz Stoffel.

Technikum Eutin

Direktor: Grossherzog, Bau- rat Kiloher. Maschinenbau. Hoch- u. Tiefbau. Spezialkurse zur Vorbereitung des Studiums. Prosp. frei.
Gicht - Rheuma heilt sicher und schnell „Dopaack“
gefertigt gefertigt 125 240. Das bewährte Naturheil- mittel zum Einnehmen. Zahlreiche Anerkennungen. Alleinvertrieb durch die Hof- apotheke zu Bohlroth a. Rhein. Ganze Flasche 3,50 M. Probe- flasche 1,50 M. gegen Vorzei- gung des Bezuges und Porto ab. gegen Nachnahme. Probestelle kostenlos. Durch Dopaack-Laboratorium (G. u. B. H.) in Godesberg am Rhein.

8 Stück junge Schweine

6-7 Wochen, Minder- und Vollerzeuger, haben aus Verkauft bei Anton Zauf I. Dersdorf b. Baldbühl.

Neuherb. Vrt. Geschäfts- u. Grund- stücks-An- u. Verkauf

so wie Teilhaber oder Beteiligung still oder tätig vermittelt nach u. nach E. Kommen Nachf. 1910 a. M., Krenngasse 8, I. auch Dresden-St. Hannover, Leipzig.

Viele Dankagungen!

+ Bettmäße +

(Blattenschwämme), fertigt und behandelt x. Bedenke Frau Wolff, Bochum, Krenstr. 15.

Der Männergesangsverein Völkchenhaus
feiert am Sonntag, den 25. September, sein
diesjähriges
Stiftungsfest
mit Einweihung des neuen Saales,
unter freudiger Mitwirkung der Männergesangs-
vereine Brück, Dieringh, Hohl u. Lohschold
und der Feuerwehrkapelle Völkchenhaus,
im Lokale des Herrn Carl Bels, Völkchenhaus.
Nachmittags 4 1/2 Uhr: **Konzert.**
Abends 8 Uhr: **BALL.**
Entree zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 1 Mk.,
beides zusammen 1,25 Mk.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

**Erste oberbergische allgemeine
Gartenbauausstellung
zu Gummersbach**
am 25., 26. und 27. September 1910
im Gemeindehause.
Sonntag, den 25. September.
Eintrittsgeld 50 Pfg.
Morgens 11 1/2 Uhr offizielle Eröffnung der Aus-
stellung.
von 3 1/2 Uhr nachmittags an **Konzert.**
Abends 7 1/2 Uhr wird die Ausstellung geschlossen.
Abends 8 Uhr
im Saale des Hotel Thiel, Kaiserstrasse,
hochinteressanter, farbiger u. farbenprächtiger
Lichtbildervortrag
über:
Japan, seine Gärten und Flora!
Gehalten von Herrn Alfred Unger,
Kgl. Hoflieferant aus Heidelberg,
daran anschließend
Preisverteilung.
Eintrittsgeld 30 Pfg.
Montag, den 26. September.
Eintrittsgeld 30 Pfg.
Die Ausstellung ist von morgens 10 Uhr bis
abends 10 Uhr geöffnet.
Dienstag, den 27. September.
Eintrittsgeld 30 Pfg.
Die Ausstellung ist von morgens 10 Uhr bis
abends 10 Uhr geöffnet.
Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung
Erwachsener Zutritt zur Ausstellung.
Zu zahlreichen Besuch ladet ein
das Ausstellungs-Komitee.

Gicht u. Rheumatismus
verschwinden und kehren nicht wieder bei Anwendung m.
Rheum. Pulv. 5 Pfg. 10 Pfg. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Berl. Sie tollst. Ausf. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Persil
das moderne
Waschmittel
wäscht in halber Zeit, billiger
im Gebrauch, Unschädlichkeit
garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch Fabrikanten von
**Henkel's
Bleich-Soda**

Ia, Schweinefleisch,
garantiert einwandfrei, hierzulande unter, saubere,
heilvolle Ware in Fässern von 30 Wb. an pr. Wb.
30 Wb. 30 Pfg., 60 Wb. 60 Pfg., 90 Wb. 90 Pfg.,
Schweinefleisch p. Pfd. 40 Pfg. Garantie: Nicht-
gefallendes retour. Alles ab hier per Nachnahme.
A. Carstens, Altona 85, Adlerstr. 71.

Fabrik-Reste
dünne dicke Ware, für
**Kostüme, Kleider, Jacken, Unterröcke
und Kinder-Anzüge**
stets in sehr grosser Auswahl.
August Prinz
am Bahnhof Dieringhausen.

Gemischter Chor, Derschlag.
Konzert
unter Leitung des Herrn Lehrers Erwin Kaufmann
Sonntag, den 24. September 1910, abends 8 Uhr,
im Saale des Herrn Ernst Aug. Muland zu Derschlag.
Solisten:
Frau Notar Sprung-Gummersbach.
Herr Reallehrer Ernst Bröning-Gummersbach.
Herr Lehrer G. Demmer-Marienheide.
Herr Oberpostassistent Mendon-Dieringhausen.
Konzertfagel: Rudolf Isach Sohn, Köln.
Vortragsfolge:
I.
1. „Richard Löwenherz“ für Gem. Chor, Tenor-
solo und Klavier von F. Hiller.
2. a) „Ein Ochs gegen Sturm“, Bariton-Solo von H. Kohn.
b) „Am Rhein“, Bariton-Solo von E. Hammerlück.
3. Fantasie über Motive aus der Oper „Cavalleria
rusticana“, Geigen-Solo (Herr Mendon) von P. Mascagni.
4. a) „Sol mir gegreust“, Sopranosolo von Schubert.
b) „Du bist die Ruh“, „An die Musik“, (Frau Notar Sprung) von Schubert.
5. „Barcarole“, Duett für Tenor und Bariton von F. Kücken.
(Herr Kaufmann, Herr Demmer)

Ball
Nach dem Konzert findet
zu regem Besuch ladet freundlichst ein
der Vorstand.
NB. Eintrittspreis zum Konzert 1 Mk., Konzert und Ball 1,50 Mk.

**Wegen vollständiger Neueinteilung und
Renovierung meiner 100 Musterzimmer**
bietet sich günstige Gelegenheit, komplette Ausstatt-
ungen, sowie Einzelstücke besonders vorteilhaft zu
beschaffen. Salons, Ess-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmer und
Küchen in gediegener und vornehmer Ausführung.
Besichtigung ohne Kaufzwang. Feinste Referenzen.
Langjährige Garantie.
Christian Meyer,
Köln, Hohenzollernring 52/54.
Eigene Werkstätten für vollständiges Innenausbau.
NB. Gekaufte Möbel können bis zum Frühjahr kostenlos
aufbewahrt werden.

Heute traf wieder eine Waggonladung
Herde
ein aus der rühmlichst bekannten, mit vielen goldenen Medaillen präm.
Fabrik von W. Kraft, Geyersberg. Verkauft dieselben zu **ausser-
gewöhnlich billigen Preisen**, beachten Sie dieselben neben Preisen
im Schaufenster.
P. Schramm, Gummersbach.

Allen voran stehen Weck's Apparate u. Gläser.
Sie kamen und siegten.

Week's Apparate
das Beste
der
Gegenwart.
Hervorragende Neuheiten.



Koch- u. Vorra-
mit Original-Weck
Einrichtungen —
Nachschaltung über Nahrungsmittel

**Kompletter
Apparat**
bis zu 24 Gläser fassend,
schon von
Mk. 10.00 an.

Grosse Preisermässigung.
Die Weck'schen Hauptartikel sind in diesem Jahre 10 bis 25 Prozent billiger geworden.
Verlangen Sie neueste Preisliste!
Alleinverkauf: **W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg.**
Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.

Hochzeits-Geschenke
finden Sie in neuester, moderner Auswahl
zu billigsten Preisen bei
W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg,
Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.

Stressmann Mann
wird Gelsenbrunn geboten,
für 1500, — ein kleines,
aber gutes
Fabrikgeschäft
der Metallbranche zu über-
nehmen. Brauchkenntnis
nicht erforderlich. 60 Wb. an
Frau unter L. G. 210 an
die Exped. d. Bl.
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784.

